

Der Erste Weltkrieg

Der Erste Weltkrieg ist mit vielen Charakteristika belegt worden, die in verschiedener Weise aufzeigen, dass mit ihm eine neue Epoche der Kriegsführung und eine grundlegende Änderung der Weltordnung einzogen. Im Jahr 2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkriegs (1914 bis 1918) zum hundertsten Mal.

Partnerarbeit/Hausarbeit: Recherchieren Sie Hintergrundinformationen zu den zehn Themenschwerpunkten und beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Das Attentat von Sarajewo

Das Attentat von Sarajewo gilt als der Beginn des Ersten Weltkriegs. Nach dem gewaltsamen Tod des österreichischen Thronfolgers werden Bündnisverpflichtungen eingefordert und eingelöst, Kriegsgelüste erhalten freien Lauf und eine scheinbar unaufhaltsame Spirale von Gewalt und gegenseitigen Kriegserklärungen entfacht den Ersten Weltkrieg.

Wer war Opfer dieses Attentats?

Linktip: www.dhm.de/lemo/html/wk1/kriegsverlauf/sarajewo

2. Der Weg zum Weltkrieg

Im Krisen- oder Konfliktfall bemühen sich heute viele – vor allem auch unbeteiligte Staaten – darum, die Lage zu entschärfen und die Konfliktparteien miteinander ins Gespräch zu bringen, um Konfliktlösungen zu erarbeiten. Nach dem Attentat von Sarajewo gab es solche Bemühungen nicht oder nur in geringem Maße.

Mit welchem Begriff bezeichnet man die Verhinderung des Ausuferns von Konflikten zwischen Staaten oder Konfliktparteien?

Linktip: www.dhm.de/lemo/html/wk1/kriegsverlauf/julikrise und www.dhm.de/lemo/html/wk1/kriegsverlauf/weg/index.html

3. Armeen von bisher nicht gekannter Größe

Die Militärexperten der Vorkriegszeit zeigten sich willens und fähig, Armeen von bisher noch nicht kampferprobter, aber gerade noch denkbarer Größe gegeneinander kämpfen zu lassen. Sie sprachen von ungefähr einer Million Mann auf beiden Seiten.

Wie viele Soldaten kämpften im Jahr 1916 in der deutschen Armee?

Linktip: www.bpb.de/apuz/182556/vorstellungen-vom-krieg-vor-1914-und-der-beginn-des-grossen-krieges?p=0

4. Materialschlachten und neue Kriegstechnologien

Der Erste Weltkrieg unterscheidet sich grundlegend von allen vorherigen Kriegen: Die technischen Möglichkeiten, die unter anderem stunden- und tagelangen Dauerbeschuss ermöglichten, führten zu Schlachten, die als so genannte Materialschlachten bekannt wurden. Dabei wurden auch Soldaten als Material betrachtet, das sinnlos geopfert wurde. Kriegsentscheidende oder gar kriegsbeendende Ergebnisse blieben dennoch aus.

Mit welchem Begriff wurde die damals dominierende Art der Kriegsführung bezeichnet?

Linktip: www.dhm.de/lemo/html/wk1/kriegsverlauf/material

5. Giftgaseinsatz

Im Ersten Weltkrieg wurden erstmals chemische Kampfstoffe eingesetzt, die trotz geringer Todesrate große Ausfälle bei den Soldaten verursachten. War die Dosierung des Giftes tödlich, zog sich der Totenkampf qualvoll und lange hin. Auch die Verwundungen waren gravierend.

Welche Verletzungen waren typisch für Giftgasangriffe?

Linktip: www.dw.de/der-erste-einsatz-von-giftgas-als-kriegswaffe/a-17053767

6. Kampf um Verdun

1.400 Geschütze hatte die fünfte deutsche Armee auf einer Breite von 13 Kilometern vor Ornes (Nordfrankreich) aufgestellt, so viele wie nie zuvor an einem einzelnen Ort. 143.000 Deutsche und 162.000 Franzosen starben bei der Schlacht um Verdun, die sich monatelang hinzog und damit die Soldaten nachhaltig demoralisierte. Auch die Umwelt wurde in bislang unbekanntem Maße zerstört: Granateneinschläge und Gräben verwüsteten das Gelände, Anhöhen wurden durch das Feuer eingeebnet.

Wofür wurde „Verdun“ der Inbegriff?

Linktip: www.dhm.de/lemo/html/wk1/kriegsverlauf/verdun

7. Völkerbund

Der Völkerbund gilt als informeller Vorläufer der UNO. Der US-amerikanische Präsident Woodrow Wilson forcierte seine Gründung vor dem Hintergrund der Gräuel des Ersten Weltkriegs ganz maßgeblich. Aber die USA waren niemals Mitglied, denn der US-Senat, der dem Völkerbundvertrag hätte zustimmen müssen, fühlte sich durch das „eigenmächtige“ Vorgehen Wilsons übergangen und hatte angesichts der Verstrickungen der europäischen Bündnispolitik vor dem Ersten Weltkrieg kein Interesse daran, für andere Nationen Mitverantwortung zu tragen.

In welchem Programm wurde die Einrichtung des Völkerbunds propagiert?

Linktip: www.dhm.de/lemo/html/weimar/aussenpolitik/voelkerbund

8. Entstehung der Republik

Als Ende September 1918 die deutschen Militärs den Krieg verloren gaben, setzten sich auch in Deutschland durch Hunger, Entbehrungen und Enttäuschung über die Niederlage demokratische und sozialistische Bestrebungen durch. Nach der Abdankung des Kaisers wurde am 9. November 1918 die Republik ausgerufen.

Wer rief die Republik aus?

Linktip: www.dw.de/9-november-1918-es-lebe-die-republik/a-3976272

9. Versailler Verträge

Der Friedensvertrag von Versailles (auch Versailler Vertrag, Friede von Versailles) wurde im Rahmen der Pariser Friedenskonferenz 1919 im Schloss von Versailles festgelegt. Federführend für die Siegermächte waren Wilson für die USA, Clemenceau für Frankreich, Orlando für Italien und Lloyd George für Großbritannien.

Was wird weithin als ein gravierender Fehler und damit auch als ein „Geburts-helfer“ des Zweiten Weltkriegs betrachtet?

Linktip: www.br.de/telekolleg/faecher/geschichte/friedensvertrag-versailles-01-100.html und www.dhm.de/lemo/html/weimar/innenpolitik/kriegsschuld

10. Reparationszahlungen

Die Gesamthöhe der Reparationen wurde 1919 im Versailler Vertrag nicht bestimmt. Nach mehreren Konferenzen wurde im Mai 1921 ein in London ausgehandelter definitiver Gesamtbetrag der Reparationen in Höhe von 132 Milliarden Mark festgesetzt.

In welchem Jahr beglich Deutschland endgültig seine Reparationsleistungen aus dem Ersten Weltkrieg?

Linktip: www.zeit.de/wissen/geschichte/2010-10/weltkrieg-schulden-deutschland

Antworten: 1. Der Thronfolger Österreich-Ungarns, Erzherzog Franz Ferdinand, und seine Gemahlin Sophie Chotek, Herzogin von Hohenberg, 2. Deskalation, 3. 1916 war die deutsche Armee auf etwa 8,2 Millionen Soldaten angewachsen, 4. Stellungskrieg (Gegensatz: Bewegungskrieg), 5. Verätzung von Luftröhre und Lunge, vorübergehende oder dauerhafte Blindheit, 6. Die Sinnlosigkeit des Krieges, 7. In Wilsons „14-Punkte-Programm“, 8. Philipp Scheidemann (SPD) am Mittag des 9. November 1918, Karl Liebknecht (KPD) um 16 Uhr desselben Tages, 9. Die im Versailler Vertrag festgeschriebene Alliienschuld Deutschlands, die verlangten Reparationszahlungen in großer Höhe sowie Gebietsabtretungen von rund einem Achtel des damaligen Staatsgebiets, 10. 1992